## Inhaltsverzeichnis

I.	Aktualität der Wirtschafts- und Unternehmensethik				
II.	Ethik und Moral				
III.	Ethische Problemlagen in der Wirtschaftspraxis:  Drei Beispiele17				
	1. Der erste Arbeitsplatz	17			
	BART: Drei Sicherheitsingenieure auf der Verliererbahn	19			
	3. Challenger: "Put on your management hat!"				
IV.	Gründe für unethisches Handeln in Unternehmungen: Allgemeine Befunde	27			
	1. Systemzwänge	27			
	2. Organisationsbedingte Restriktionen				
	<ul><li>a) Barrieren der Organisationsstruktur</li><li>b) Barrieren der Organisationskultur</li></ul>	29 39			
	3. Zur Moral von Managern	46			
	a) Die Verbreitung opportunistischer Grundorientierungen	46			
	b) Typische unternehmensethische Bewußtseinslagen von Managern	52			
	c) Typische Handlungsweisen von Managem	58			
V.	Methodische Weichenstellungen:				
	Das kritische Potential der Ethik	62			
	1. Identifizierung des Begründungsproblems	62			
	2. Rechtfertigung als Fundierung von Normen	70			

	3.	Grundzüge der Dialogethik76				
		a) Dialogethik als Friedensethik76				
		b) Merkmale einer Dialogethik: Zusammenfassung84				
	4.	Praktische Beschränkungen des idealen Dialogs86				
I.	Unte	mehmensethik als angewandte Ethik:				
	Syste	ematischer Aufriß und begriffliche Klärungen94				
	1.	Die Bedeutung der Unternehmensethik im wirtschaftlichen Handlungszusammenhang: Ein Rekonstruktionsvorschlag94				
	2.	Unternehmensethik - Versuch einer begrifflichen Präzisierung106				
	3.	Die konzeptionelle Diskussion um die Unternehmensethik121				
		Der "republikanische" Ansatz einer ökonomischen und ethischen Handlungs- orientierung der Unternehmung121				
		b) Zur "fundamentalkritischen" Position von P. Ulrich123				
		c) Zur "ökonomistischen" Position von K. Homann				
/II.	Ethi	sche Sensibilisierung der Unternehmensführung 144				
	1.	Ansatzpunkte unternehmensethischer Orientierungen144				
	2.	Die Organisation als Gegenstand ethischer Sensibilisierung146				
		a) Organisationsstrukturen146				
		b) Dialogbeförderung durch Organisationskultur158				
	3.	Zur ethischen Entwicklung des Personals162				
		a) Der Organisationsbürger als Leitbild für die Personalentwicklung162				

		b)	Maßn	nahmen zur Entwicklung der	
			moral	lischen Urteilskraft	170
			(1)	Ansätze in der Ausbildung	171
			(2)	Ansätze in der Weiterbildung	
		c)		idualpsychologische Voraus	
		,	setzui	ngen der Argumentations	
			bereit	tschaft (G. Blickle)	182
	d)	d)	Sozia	Ilpsychologische Voraussetzungen	186
			(1)		
				(G. Blickle)	186
			(2)	Betriebliche Sozialisations	
				bedingungen	189
		e)	Reakt	tionsformen gegen unethische	
			Zumu	utungen	193
		Data:		ingligger and Eilbergesbandelings	
	4.	Ethis	cne Ui	rientierung des Führungshandelns:	100
		runn	ıngseu	hik (Schlußabschnitt: G. Blickle)	199
VIII.				ik im Spiegel von	•
	Nach	bardis	zipline	en: Offene Probleme	206
	1.	Lintar	mahm	ensethik und	
	1.	Potri	abewir	tschaftslehre	206
					200
	2.	Unter	mehme	ensethik und volkswirt	
		schaf	tliche	Wettbewerbstheorie	213
	3.			ensethik und Soziologie	
	4.	Zur s	ystemi	theoretischen Konjunktur	
		im Re	echt		230
	5.	Ökol	ogie ui	nd Unternehmensethik	233
IV	0-1-1	. 01 4	L	a. Inhablisha yarene	
IX.	Schl	ippetra	icntun	g: Inhaltliche versus	220
	form	ale As	pekte (	der Unternehmensethik	239

## Abildungsverzeichnis

Abb. 1:	Ethik und Moral11
Abb. 2:	Grundtypen unternehmensethischer Verantwortung nach P. Ulrich/Thielemann55
Abb. 3:	Das Problem deduktiver Normenbegründung64
Abb. 4:	Die Koordinationsebenen für unternehmerisches Handeln96
Abb. 5:	Die zweistufige Legitimationsproblematik104
Abb. 6:	Der Zusammenhang von Markt, Recht und Unternehmensethik als Steuerungsgrößen für unternehmerisches Handeln119
Abb. 7;	Modell der ethischen und ökonomischen Handlungsorientierung der Unternehmung122
Abb. 8:	Die republikanische Rolle der Führungskraft202